

# Grundschule Kalbach



Kalbacher Hauptstraße 54 60437 Frankfurt am Main Telefon: 069-50 46 93  
Fax: 069-50 93 01 91 E-Mail: [poststelle.grundschule-kalbach@stadt-frankfurt.de](mailto:poststelle.grundschule-kalbach@stadt-frankfurt.de)



## Was müssen die Kinder können?

*Kerncurriculum Hessen Primarstufe Moderne Fremdsprachen:*

### **Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen**

Die Lernenden nutzen verschiedene Verstehensstrategien und erfassen zunächst einzelne Elemente des gehörten Textes, um das Gehörte dann in einen Sinnzusammenhang einzuordnen.

Die Kinder drücken ihr Verstehen nonverbal durch Mimik, Gestik und einfache Handlungen aus und reagieren auf Anweisungen angemessen.

### **Lesen und Leseverstehen**

Die Lernenden verstehen die Bedeutung von Wörtern, Wendungen und einfachen Texten, die ihnen aus der mündlichen Kommunikation bekannt sind. Vertraute Klangbilder werden Wortbildern zugeordnet und lautrichtig wiedergegeben.

### **Sprechen**

Unsicherheiten beim Sprechen werden zunächst akzeptiert, dann behutsam korrigiert, um die Lernenden nicht zu demotivieren.

Reproduktives Sprechen beginnt mit gestütztem Sprechen, das beim Abbau von Unsicherheiten und Hemmungen hilft, und führt über das Nachsprechen zum Sprechen auf vorgegebene Impulse. Durch Nachsprechen eignen sich die Lernenden das korrekte Sprachmuster, die Aussprache und die Sprachmelodie an.

Beim gelenkten Sprechen mithilfe von Fragen oder Bildvorgaben besteht die Sprechleistung zunächst in der Artikulation von Einzelwörtern, dann in der Verbindung mehrerer Wörter und schließlich in der Bildung komplexerer Einheiten. So entwickelt sich sukzessiv der produktive Sprachgebrauch.

### **Schreiben**

Vertraute Wörter und kurze Sätze, die lautgesichert sind, werden nach Modelltexten und zur eigenen Nutzung richtig abgeschrieben und/oder in Lückentexten nach Vorlagen ergänzt.

### **Sprachmittelnd handeln**

Inhalte von Gesprächen in Alltagssituationen, Aufforderungen und einfachen Texten werden in Deutsch zusammengefasst und mündlich wiedergegeben.

### **Zur Verfügung über sprachliche Mittel**

Im Vordergrund steht die gelungene Verständigung. Die Lernenden eignen sich Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Schriftbild und Intonation nur in dem Maße an, in dem diese der Verständigung dienen. Sie verfügen somit über implizites Wissen, ohne es zu benennen oder aktiv und selbstständig verwenden zu können.

### **Transkulturelle Kompetenz**

Die Lernenden begegnen im Fremdsprachenunterricht der sprachlichen und kulturellen Vielfalt des Sprachraums der Zielsprache in altersgemäßen Zusammenhängen. Sie entdecken und beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrem eigenen Kulturraum und anderen, ihnen bereits vertrauten Kulturen und Sprachen. Auf der Basis der eigenen kulturellen Identität und in der Begegnung mit anderen Kulturen und Sprachen zeigen sie eine wertschätzende Haltung.

### **Sprachlernkompetenz**

Die Lernenden entwickeln Ansätze von Sprachlernbewusstheit (Entwicklung von Bewusstsein und Wissen über das eigene Sprachlernen) und verfügen über elementare Lern- und Arbeitstechniken.

### **Was wird benotet?**

*Orientierungshilfe zur Leistungsbeurteilung und -bewertung im Fach Englisch in der Grundschule:*

Fremdsprachenunterricht umfasst die vier Fertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben, wobei Lesen und Schreiben eine eher unterstützende Funktion haben. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler für kulturelle Besonderheiten sensibilisiert werden.

Die Benotungskriterien der Grundschule unterscheiden sich von denen der weiterführenden Schulen. Die Verschriftlichung der Sprache ist Angelegenheit der weiterführenden Schulen. Daher werden keine Vokabeltests, Diktate, o.ä. geschrieben. Die Formen der Leistungsmessung sollten unbedingt variieren, besonders zu Gunsten der mündlichen Möglichkeiten, da der Schwerpunkt im Frühfremdsprachenunterricht dort liegt. Die Note im Frühfremdsprachenunterricht ist nicht versetzungsrelevant.